

Time-Aut: Eine erlebnispädagogische Freizeitgruppe für junge Erwachsene mit hochfunktionalem Autismus

Marcus Jenter (1), Karin Drixler (1), Thomas Fangmeier (2), Eva-Maria Bitzer (1)

(1) Pädagogische Hochschule Freiburg, Public Health & Health Education, Freiburg i. Breisgau, Deutschland

(2) Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Deutschland

Hintergrund: Menschen im Autismus-Spektrum (AS) erleben soziale Interaktionen different. Erwachsene mit hochfunktionalem Autismus (HFA) sind sich ihrer sozialen Schwierigkeiten bewusst, stehen unter gesellschaftlichem Anpassungsdruck, auch im Freizeitbereich. Es fehlt an spezifischen Freizeitangeboten. Diese können soziale Partizipation fördern und zu einer höheren Lebensqualität beitragen. Junge Erwachsene mit HFA haben häufig Schwierigkeiten mit dem Übergang in ein eigenständigeres Leben in Beruf oder Studium. Begleitende Erkrankungen können sich entwickeln. Aus gesundheitsförderlicher Perspektive besteht Handlungsbedarf die Lebensqualität Betroffener zu steigern. Ziel dieser Intervention ist es, Betroffenen in Freiburg, pädagogische Gruppenaktivitäten zu ermöglichen, welche Interessen und Besonderheiten autistischen Erlebens berücksichtigen, um eine „Auszeit“ aus dem angepassten Alltag zu schaffen.

Methode: 1. Explorative, leitfadengestützte Befragung von Betroffenen (N=3; männlich=2; Alter=22,32,46) aus Freiburg zu deren Interessen und Bedürfnisse an Freizeitangebote. Auswertung der Interviews mit einer inhaltlich strukturierenden Analyse. 2. Diskussion dieser Ergebnisse mit drei Fachexperten sowie Personen einer Selbsthilfegruppe. 3. initiale Konzeption basierend auf qualitativen Erhebungen und Studien im Bereich Freizeitgestaltung sowie gesundheitspädagogischen Überlegungen. 4. Diskussion der Konzeption mit Selbsthilfegruppe und Fachexperten. 5. Überarbeitung und finales Konzept. 6. Machbarkeitsstudie mit zwei Gruppen. Erhebung von Zielgrößen (u.a. Einsamkeit, Selbstwert, Lebensqualität) mittels Fragebogen.

Ergebnisse: Die Befragten wollen entspannt in Austausch mit Menschen kommen und mehr Sicherheit in sozialen Situationen gewinnen. Ein persönliches Interesse an einer Aktivität steht im Vordergrund und kann, unter Voraussetzung von besonderen Rahmenbedingungen (u.a. ruhige Umgebung, kleine Gruppengröße, angenehme Körperempfindungen), die Teilnahme an einer Freizeitgruppe ermöglichen. Die Intervention Time-Aut setzt, unter Berücksichtigung der zielgruppenspezifischen Anforderungen, erlebnispädagogische Methoden ein, da diese die Persönlichkeitsentwicklung und soziales Miteinander fördern können. Inhaltlich sind neun Module konzipiert (u.a. Bogenschießen, Waldspaziergang, Geocaching). Für die erste Durchführung und Evaluation der Module werden Personen im Alter 18-30 Jahre als Zielgruppe untersucht (Frühjahr 2020).

Schlussfolgerungen: Time-Aut ist ein niederschwelliges pädagogisches Freizeitangebot zur Förderung der Lebensqualität, des Selbstwerts und der sozialen Partizipation von Erwachsenen im AS, welches partizipativ konzipiert ist.

Sponsoren: zugesagte Finanzierungsmittel von der AOK Baden-Württemberg (3.000 €) und der Stadt Freiburg (500 €), gültig bei Projektbeginn 2019/20.

Interessenkonflikte: /

Kontakt: Marcus Jenter, Pädagogische Hochschule Freiburg, Public Health & Health Education, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg, Mail: marcus.jenter@stud.ph-freiburg.de